

Am **19. Januar 2023** findet die erste Kuratoriumssitzung des H₂-Kompetenzverbundes in Berlin statt. Der 2022 aus vier Forschungseinrichtungen gegründete Verbund stellt dabei Forschungsergebnisse und eine Richtung für die kommenden Monate vor. Um den Weg für einen schnellen Wasserstoffhochlauf freizumachen, beschäftigt sich der H₂-Kompetenzverbund u. a. mit der nachhaltigen Erzeugung, effizienten Verteilung, Speicherung sowie den passenden Geräten. Das Kuratorium des Verbundes besteht aus Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft, die den Forschungseinrichtungen mit Rat zur Seite stehen. Der DVGW unterstützt den Verbund im Rahmen eines Sonderforschungsprogrammes mit den nötigen Mitteln – denn nur mit gebündelten Kräften kann die Transformation zu Wasserstoff gelingen.

Bildquelle: DVGW/Koroll



1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

JANUAR

Wasserstoff spielt auf dem Weg zu einer klimaneutralen Gesellschaft eine zentrale Rolle. Damit der H₂-Hochlauf gelingt, beschließt das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz am **1. Januar 2023** die Förderung des Projekts „Normungsroadmap Wasserstoff“, das sich mit der Erstellung von Normen und Standards im Bereich der H₂-Technologien befasst. Durchgeführt wird das Verbundprojekt unter der Leitung von DIN und DVGW gemeinsam mit fünf weiteren Verbänden.

Die Talsperre Steina im Südharz wird saniert und soll als Vorzeiganlage für ganz Deutschland dienen. Die alte Aufbereitungstechnik war nicht auf die sich verändernden Umgebungseinflüsse durch den Klimawandel ausgerichtet, sodass die



19

16 17 18 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Trinkwasserversorgung nicht durchgängig sichergestellt war. Nachdem der Probetrieb im Jahr 2022 erfolgreich anlief, unterstützt der Bund das Pilotprojekt nun mit zwei Millionen Euro. Wie die Stadtwerke Bad Sachsa **Anfang Januar 2023** berichten, sollen 1,3 Mio. Euro davon noch in diesem Jahr eingesetzt werden.

Bei der Jahresauftakt-Presskonferenz des DVGW am **24. Januar 2023** berichten die Vorstände Gas und Wasser über die Herausforderungen und Themen für das neu angebrochene Jahr. Im Bereich Gas stehen der Wasserstoffhochlauf und die Transformation der Energiesysteme im Fokus, während im Bereich Wasser u. a. die Themen Resilienz, Cybersicherheit und die Vision einer wasserbewussten Gesellschaft für das Jahr 2100 die Arbeit des Vereins bestimmen.

Es wird nicht ruhig um die Gigafactory des Autobauers Tesla in Grünheide: Seit auf dem Gelände in Brandenburg Elektroautos produziert werden, gibt es Streit um die Wassernutzungsrechte und den Wasserverbrauch. Zuletzt änderte das Landesumweltamt einen Beschluss: Der Wasserverband Strausberg-Erkner muss zukünftig nicht mehr in alle Fragestellungen einbezogen werden. Der Wasserverband klagte daraufhin gegen die Landesbehörde. Das Landesumweltamt verteidigte seine Entscheidung mit der Begründung, Tesla würde durch regelmäßige Kontrollen des Landes und des Landkreises Oder-Spree überwacht und der Wasserverband werde informiert, wenn eine Gefährdung für die Wasserversorgung nicht ausgeschlossen werden kann. **Am 17. Februar 2023** reichen auch der Naturschutzverbund Brandenburg und die Grüne Liga Brandenburg Klage gegen die Behörde ein, da sie vor dem Erlass des Widerspruchsbescheids nicht angehört wurden. Anfang März findet ein Krisentreffen statt, das alle Beteiligten zusammenbringt – ob es danach auch langfristig ruhiger um Teslas Gigafactory und seine Wasserentnahme im Naturschutzgebiet wird, bleibt abzuwarten.

Bildquelle: KarachoBerlin/stock.adobe.com



1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

FEBRUAR

Am **1. Februar 2023** veröffentlichen DVGW und AGFW den Praxisleitfaden „Kommunale Wärmeplanung“ und damit eine Umsetzungshilfe für eine erfolgreiche Wärmewende. In einigen Bundesländern sind kommunale Wärmepläne bereits vorgeschrieben und im Laufe des Jahres soll auch auf Bundesebene ein Rahmengesetz zur kommunalen Wärmeplanung verabschiedet werden. Mit dem gemeinsamen Leitfaden wollen die beiden Verbände die Kommunen bestmöglich bei der vor ihnen liegenden Aufgabe unterstützen. Im Leitfaden finden die Kommunen u. a. Empfehlungen und Potenziale zur CO₂-Einsparung auf dem Weg zu einem klimaneutralen Energiesystem.



17

16 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28

Neues Jahr, neues Forschungsprojekt: **Anfang Februar 2023** fällt der Startschuss für das Projekt Portal Green II, in dessen Rahmen Leitfäden zu genehmigungsrechtlichen Fragen im Wasserstoffsektor entwickelt werden. Damit die Leitfäden möglichst praxisnah gestaltet werden können, finden regelmäßige Workshops und Umfragen mit Stakeholdern statt.

Die neue DVGW-Datenbank „VerifHy“ nimmt am **8. Februar 2023** ihren Betrieb auf und stellt Netzbetreibern das benötigte Wasserstoff-Wissen zur Verfügung. Mithilfe der Datenbank ist es möglich, die Wasserstofftauglichkeit der eigenen Netze zu bewerten und damit den Umstellungsprozess auf den Energieträger zu beschleunigen. Angelegt wie eine Wissensplattform, wird die Datenbank kontinuierlich mit aktuellen Erkenntnissen aus Forschung und Wissenschaft sowie mit Herstellerinformationen gespeist.

Zum zweiten Mal in diesem Jahr findet die Wasserstoff-WG in Berlin statt. In der Veranstaltungsreihe werden die wichtigsten Fragen rund um die Energiewende mit Wasserstoff beleuchtet. Am **9. März 2023** geht es um den politischen Rahmen: Wie können Anreize für die Herstellung von Wasserstoff in großem Umfang geschaffen werden und wie kann die Transformation der Energieversorgung in Deutschland gelingen? Darüber diskutieren dieses Mal Vertreter von BMBF, DVGW, Hydrogen Europe, GP Joule, Sunfire und EWE Gasspeicher.

Bildquelle: DVGW/Roger Schorries



9

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15

MÄRZ

Am **15. März 2023** verabschiedet das Bundeskabinett die „Nationale Wasserstrategie“. Der DVGW und die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall sehen darin einen wichtigen Schritt zu einer zukunftsfesten Wasserwirtschaft, vor allem mit Blick auf die Herausforderungen des Klimawandels. Im Fokus stehen der Schutz, die Wiederherstellung und die Sicherung eines natürlichen Wasserhaushalts. In diesem Zusammenhang veröffentlichen die beiden Branchenverbände am gleichen Tag die Vision 2100, die Vision einer wasserbewussten Gesellschaft für das Jahr 2100. Die Publikation ist ein erster Meilenstein einer Roadmap 2030, die praxisorientierte Handlungsempfehlungen für die Wasserwirtschaft entwickelt.



16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Am **22. März 2023** stellt die UNESCO den Weltwasserbericht 2023 vor und betont darin die Bedeutung von Partnerschaften – sowohl zwischen Landwirtschaft und Wasserversorgern als auch bei der zwischenstaatlichen Zusammenarbeit. Denn egal ob in der Wasserver- oder Abwasserentsorgung, zum Hochwasserschutz oder zur landwirtschaftlichen Kooperation – die Zusammenarbeit sei der Schlüssel zum Erfolg. Der Weltwasserbericht formuliert eine klare Aufforderung zur Kooperation in der Wasserwirtschaft.

Am **28. März 2023** einigt sich der Koalitionsausschuss auf Erfüllungsoptionen für die Ausgestaltung des Gebäudeenergiegesetzes, darunter auch die Nutzung von Wasserstoff im Energiemarkt. Heizungen dürfen demnach künftig mit grünem oder blauem Wasserstoff betrieben werden; Wasserstoff wird dadurch verbindlicher Bestandteil der zukünftigen deutschen Wärmeversorgung – wenn die Geräte und Netze H₂-ready sind.

Der Klimawandel und die in der Folge steigenden Wasserbedarfe in der Landwirtschaft haben in einigen Regionen Deutschlands in den vergangenen Hitzesommern zu einem angespannten Wasserhaushalt geführt. Und bereits heute ist absehbar, dass Nutzungskonkurrenzen zwischen Trinkwasserversorgung und Landwirtschaft mit dem weiteren Fortschreiten des Klimawandels in den nächsten Jahren und Jahrzehnten zunehmen werden. Vor diesem Hintergrund hat der DVGW im Rahmen seines Zukunftsprogramms Wasser konkrete Handlungsempfehlungen entwickelt, wie die Grundwasser-Ressourcen möglichst schonend und nachhaltig bewirtschaftet werden können und wie ein offener und kontinuierlicher Dialog zwischen allen Akteuren gelingen kann. Ein entsprechendes Konzeptpapier, in dem alle Handlungsempfehlungen zusammengestellt sind, wird am **27. April 2023** der Fachöffentlichkeit vorgestellt.

Bildquelle: pixel-kraft/stock.adobe.com



1 2 3 **4** 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

APRIL

Deutschland hat in den letzten 20 Jahren durchschnittlich 760 Mio. t Wasser pro Jahr verloren – das ist die Kernaussage einer Untersuchung des Deutschen GeoForschungsZentrums (GFZ), die **Anfang April 2023** veröffentlicht wird. Gründe für die Rückgänge sind laut den Forschenden vor allem eine abnehmende Bodenfeuchte, schwindendes Grundwasser, abgeschmolzene Gletscher und gesunkene Wasserspiegel. Gleichwohl sei der untersuchte Zeitraum zu kurz und zu stark von verschiedenen Extremen geprägt, um einen verlässlichen langfristigen Trend ableiten zu können, so das Forscherteam weiter. Die Studie beruht in erster Linie auf Daten der beiden Satellitenmissionen GRACE und GRACE Follow-On.



27

16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

Bei einem Treffen des EU-US-Energierats am **4. April 2023** sagen die USA der EU für das laufende Jahr die Lieferung von insgesamt 50 Mrd. Kubikmeter LNG zu. Die europäischen Länder benötigen diese Menge, um angesichts der angespannten Versorgungslage infolge des russischen Angriffskriegs in der Ukraine die eigenen Gasspeicher zu füllen. Gleichzeitig kündigt die EU eine erste Ausschreibung über die neue gemeinsame Gaseinkaufsplattform an.

DVGW goes Hannover: **Zwischen dem 17. und 21. April 2023** präsentiert der Verein auf der Hannover Messe 2023 Technologien und Lösungen für ein klimaneutrales und vernetztes Energiesystem der Zukunft. Im Rahmen der Sonderpräsentation Hydrogen + Fuel Cells EUROPE stehen dabei vor allem Wasserstoffherzeugung, -transport und -speicherung im Zentrum der Messeaktivitäten.



Für ein resilientes und klimaneutrales
 Energiesystem 2045: TRANSFORMATION
 NEUE

10

1 2 3 4 5 6 7 8 9 11 12 13 14 15

MAI

Außergewöhnlich viel Regen und trotzdem Dürre – auf diesen Satz lässt sich das Fazit des Deutschen Wetterdienstes zum Frühjahr 2023 herunterbrechen, das **Anfang Mai 2023** veröffentlicht wird. Den Meteorologen zufolge waren die ersten vier Monate des Jahres zwar von überdurchschnittlichen Niederschlägen geprägt. Diese reichen aber bislang noch nicht aus, um die Defizite der vergangenen Trockenjahre im Boden aufzuheben. Tatsächlich tritt eine gewisse Entspannung erst im weiteren Verlauf des Jahres ein, als es beispielsweise im Juli 2023 zu weiteren längeren Regenperioden kommt.



Gemeinsam mit dem BDEW und Zukunft Gas stellt der DVGW am **10. Mai 2023** seinen Transformationspfad Neue Gase der Öffentlichkeit vor. Damit postulieren die drei Verbände den Anspruch, als fachlich kompetente und starke Partner die Transformation des Energiesystems in Deutschland aktiv mitzugestalten und dabei die eigene, über Jahrzehnte gewachsene Expertise einzubringen. Inhaltlich stehen ein uneingeschränktes Bekenntnis zu den deutschen und europäischen Klimaschutzzielen, der bereits begonnene Wandel der Gas- zur Wasserstoffwirtschaft und die Einbindung der bestehenden Gasnetzinfrastruktur im Zentrum des Transformationspfads. DVGW, BDEW und Zukunft Gas bekräftigen damit die Überzeugung, dass für ein klimaneutrales und resilientes Energiesystem der Zukunft neben erneuerbarem Strom auch erneuerbare Gase eine elementare Rolle spielen werden.

Bildquelle: Claudius Pflug/Laut und Deutlich

16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 **28** 29 30 31

Nachdem die neue VerifHy-Datenbank Anfang des Jahres erfolgreich gestartet ist, findet am **11. Mai 2023** in Leipzig eine Infoveranstaltung zu dem Online-Angebot statt. Diese richtet sich an die Netzbetreiber in Deutschland und bietet diesen wertvolle Einblicke, wie sie die Datenbank zur effizienten Bewertung der eigenen Netze auf Wasserstofftauglichkeit prüfen können.

28. Mai 2023: Auf der EurEau-Vollversammlung übergibt die bisherige Präsidentin Dr. Claudia Castell-Exner den Staffelstab an den Schweden Pär Dalhielm. Dr. Castell-Exner, die in der DVGW-Hauptgeschäftsstelle die europäische Wasserpolitik koordiniert, hatte das Ehrenamt seit 2019 bekleidet. In Person von Gesche Grützmaier, die zur Vorsitzenden des Komitees Trinkwasser gewählt wurde, wird der DVGW in Zukunft mit einer weiteren Person in dem europäischen Wasserverband vertreten sein.



1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

JUNI

Die Betreiber von Strom- und Gasnetzen sollen nach dem Willen der Bundesnetzagentur für ihre Investitionen in die Energiewende eine bessere Vergütung bekommen. Wie die Behörde am **7. Juni 2023** bekannt gibt, sollen Netzbetreiber ab 2024 für alle neuen Investitionen einen Kapitalkostenaufschlag von 7,09 Prozent verlangen können – ein Anstieg von rund 40 Prozent gegenüber dem bisherigen Aufschlag.

13. Juni 2023: Bei einer gemeinsamen Pressekonferenz stellen der DVGW und die Berliner Wasserbetriebe die Ergebnisse der DVGW-Umfrage „Auswirkungen des Klimawandels auf die Wasserversorgung“ vor. Mit dem Thema treffen die beiden Akteure inmitten eines me-

Was lange währt, wird endlich gut: Am **24. Juni 2023** tritt die neue Trinkwasserverordnung (TrinkwV) in Kraft. Die vollkommen neu strukturierte Verordnung setzt ein ganzes Maßnahmenbündel aus der europäischen Trinkwasserrichtlinie um, darunter u. a. eine verpflichtende Risikobewertung und ein Risikomanagement für die komplette Versorgungskette, neue Anforderungen bei Untersuchungspflichten sowie eine Verschärfung bei Parametern wie Arsen, Blei und Chrom. Neu sind zudem europäisch einheitliche hygienische Anforderungen an Materialien und Werkstoffe, die mit Trinkwasser in Berührung kommen. Aus Sicht des DVGW sorgen die Neuerungen dafür, dass die neue Trinkwasserverordnung in vielen Punkten den Anforderungen der Branche an ein modernes Trinkwassermanagement gerecht wird. Um seine Mitgliedsunternehmen bestmöglich über die Änderungen zu informieren, konzipiert der Verein in der Folge eine ganze Reihe von weiterführenden Informationsveranstaltungen rund um die neue Trinkwasserverordnung.

Bildquelle: Alexstar/stock.adobe.com



24

16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

teorologisch außergewöhnlich warmen Junimonats einen Nerv: Neben den einschlägigen Fachmedien nehmen auch zahlreiche Pressevertreterinnen und -vertreter regionaler und überregionaler Tageszeitungen an dem Format teil, um sich über die Studienergebnisse zu informieren.

Erster Spatenstich im Energiepark Bad Lauchstädt: Im Beisein der Ministerpräsidenten Reiner Haseloff (Sachsen-Anhalt) und Michael Kretschmer (Sachsen) startet am **21. Juni 2023** die bauliche Umsetzung des Energieparks. Mit dem Beginn der Baumaßnahmen rücken die Produktion, der Transport sowie die Speicherung und Verwendung von grünem Wasserstoff in Mitteldeutschland in greifbare Nähe.



1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

JUNI

Für eine sichere Versorgung mit Trinkwasser ist es unerlässlich, dass in der Trinkwasser-Installation die hygienischen Anforderungen eingehalten werden. Diese standen den relevanten Akteuren – darunter Planungsbüros, Vertragsinstallationsunternehmen und Gesundheitsämter – bislang nur in mehreren verstreuten DVGW-Arbeits- und -Merkblättern zur Verfügung. Seit **Anfang Juni 2023** werden die Anforderungen nun in der neuen DVGW-W-551-Reihe „Hygiene in der Trinkwasser-Installation“ übersichtlich und anschaulich zusammengefasst.

Mit einer Auftaktveranstaltung in der DVGW-Hauptgeschäftsstelle wird am **28. Juni 2023** das neue DVGW-Mentoringjahr eingeläutet. In den nächsten zwölf Monaten werden erfahrene Fachkolleginnen und -kollegen aus dem DVGW und seinen Mitgliedsunternehmen junge Berufsanfängerinnen und -anfänger beim Jobeinstieg unterstützen, Kontakte in die Branche vermitteln und wertvolle Berufserfahrungen weitergeben. Gleichzeitig profitieren auch die erfahrenen Mentorinnen und Mentoren vom Austausch mit den Nachwuchskräften – erhalten sie doch einen wichtigen Einblick in die berufliche Lebenswirklichkeit der jüngeren Generation. Für die insgesamt 15 neuen Tandems steht eine ganze Reihe von spannenden Veranstaltungen und Formaten auf dem Programm, beispielsweise der Besuch der diesjährigen gat | wat in Köln. Übrigens: Eine Anmeldung für das Mentoringjahr 2024/2025 ist noch bis Ende Februar 2024 auf der DVGW-Webseite möglich!

Bildquelle: DVGW



28

16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

3. Juni 2023: Im Rahmen eines energiepolitischen Gesprächs tauscht sich Prof. Dr. Gerald Linke mit Staatssekretär Jörg Kukies über den raschen und effizienten Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft aus. Dabei kann der DVGW-Vorstandsvorsitzende eine ganze Reihe von Erfolgen vermelden, z. B. die nahezu vollständige Fertigstellung des Wasserstoff-Regelwerks, die positiven Ergebnisse einer DVGW-Studie zur Wasserstofftauglichkeit von in Deutschland eingesetzten Rohrleitungsstählen oder die Arbeiten der Initiative H2vorOrt an einer aktualisierten Fassung des Gasnetzgebietstransformationsplans.



Nach mehreren heißen und trockenen Sommerwochen kommt es **Ende Juli 2023** in großen Teilen Deutschlands zu einer äußerst regenreichen Wetterphase. In einem Zeitraum, in dem in vielen Bundesländern bereits die Sommerferien laufen, fällt nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes mit rund 100 Litern pro Quadratmeter rund 30 Prozent mehr Niederschlag als in der Referenzperiode zwischen den Jahren 1961 und 1990. Was bei zahlreichen Schülerinnen und Schülern für Verdruss sorgt, freut indes die deutsche Wasserwirtschaft: Durch den häufigen und vor allem konstanten Regen im Juli können sich die Grundwasserbestände zumindest teilweise von den vergangenen Monaten und Jahren erholen.

Bildquelle: Ingo Bartussek/stock.adobe.com

1 2 **3** 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

JULI

Das geplante Ende der Braunkohleförderung in der Lausitz könnte für die Wasserversorgung in der Region weitreichende Folgen haben: Eine Studie des Umweltbundesamtes kommt zu dem Schluss, dass die Spree in der Folge in trockenen Sommermonaten örtlich bis zu 75 Prozent weniger Wasser führen könnte – mit entsprechenden Konsequenzen für den Spreewald, seine Seen und Kanäle sowie die Trinkwasserversorgung in der Region Berlin. Über die Ergebnisse der Studie diskutiert das Umweltbundesamt u. a. am **3. Juli 2023** mit über 120 Fachleuten aus Bund, Ländern, Wissenschaft und Zivilgesellschaft.



16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Auch als Folge des russischen Angriffskriegs in der Ukraine sind an der deutschen Küste drei LNG-Terminals entstanden. **Mitte Juli 2023** veröffentlichten die Bundesnetzagentur und das Bundeswirtschaftsministerium Zahlen zur Nutzung: Demnach wurden im ersten Halbjahr 2023 rund 33,8 Terawattstunden Gas über die Terminals eingespeist, zwei Drittel davon über den Standort in Wilhelmshaven. Insgesamt machen die drei Terminals aber erst einen kleinen Teil der Gasimporte aus.

Das Bundeskabinett beschließt am **26. Juli 2023** die Fortschreibung der Nationalen Wasserstoffstrategie. Mit dem Schritt sollen u. a. verlässliche Leitplanken für Investitionen gesetzt werden. In einer Stellungnahme lobt der DVGW die Entscheidung als wichtigen Impuls für den Aufbau einer nationalen Wasserstoffwirtschaft. Gleichzeitig werde Wasserstoff aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen deutlich früher in einem größeren Umfang benötigt.



1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

AUGUST

Die Niederschlagsperioden im Frühjahr und im Juli dieses Jahres zeigen Wirkung: **Anfang August 2023** vermelden die Harzwasserwerke, dass die unternehmenseigenen Talsperren im Harz mit aktuell 79 Prozent gut gefüllt seien; die Trinkwasserversorgung im laufenden Jahr gilt damit als gesichert. Ähnlich positive Zahlen kommen auch aus Sachsen, wo die Landestalsperrenverwaltung bei ihren insgesamt 25 Trinkwassertalsperren einen Füllgrad von 85,6 Prozent gemessen hat. Nach mehreren Trockensommern mit zum Teil äußerst geringen Füllständen ist das Jahr 2023 für die deutschen Talsperrenbetreiber folglich eine willkommene Abwechslung.

erFAHREN!
kommen beim

DVGW

Es sind beeindruckende Zahlen, die sich die Teilnehmenden der Radtour „Die Energiewende erFAHREN“ zum Ziel gesetzt haben: Innerhalb einer knappen Woche wollen sie auf zwei Rädern eine fast 700 km lange Strecke vom Münsterland nach Nürnberg bewältigen – und bei dieser Gelegenheit zahlreiche Orte der Energiewende besuchen. Am **28. August 2023** macht die Gruppe Station in der DVGW-Hauptgeschäftsstelle auf dem Bonner Hardtberg, wo sie u. a. von DVGW-Vorstand Wasser Dr. Wolf Merkel empfangen und über Projekte zu Energiewende und Klimawandel informiert wird. Nach insgesamt 675 km im Sattel und sieben Tagesetappen mit Stops in vier Bundesländern endet die Fahrradtour am 2. September 2023 in der mittelfränkischen Metropole.

Bildquelle: DVGW



16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

7. August 2023: Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und der Zivilgesellschaft initiieren einen Steuerungskreis, der die Arbeiten an der Normungsroadmap Wasserstofftechnologien strategisch begleiten soll. Ziel ist es, durch eine abgestimmte Vorgehensweise für die technische Regelsetzung den Ausbau von Wasserstofftechnologien in Deutschland zu beschleunigen.

Nachdem er bereits Anfang Mai 2023 offiziell vorgestellt worden war, überreichen DVGW, BDEW und Zukunft Gas am **30. August 2023** den Transformationspfad Neue Gase an Stefan Wenzel, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. Dieser betont anlässlich der Übergabe die Bedeutung der Transformation der Gasbranche für die Erreichung der Klimaziele und zeigt sich erfreut darüber, dass sich die Verbände hierbei gemeinsam auf den Weg machen.



6 7

1

2

3

4

5

8

9

10

11

12

13

14

15

SEPTEMBER

Es ist ein Startschuss mit Symbolcharakter: Am **14. September 2023** nehmen Vertreterinnen und Vertreter der H2Direkt-Projektgruppe im bayerischen Hohenwart eine Wasserstoff-Einspeiseanlage in Betrieb. Mit ihr sollen ab der Heizperiode 2023/2024 zehn Kunden über ein umgewidmetes Ortsnetz mit 100 Prozent Wasserstoff versorgt werden. Das Vorhaben ist Teil des TransHyDE-Projekts „Sichere Infrastruktur“ und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Auch der DVGW ist beteiligt: So hat die DVGW-Forschungsstelle am Engler-Bunte-Institut (EBI) die H₂-Tauglichkeit aller im Verteilnetzbereich verbauten Komponenten untersucht.



Die Koelnmesse ist Anfang September 2023 wieder Debattenraum und Schaufenster der Energie- und Wasserwirtschaft in Deutschland: Auf der gat | wat, die am **6. und 7. September 2023** in der Domstadt stattfindet, tauscht sich die Branche über aktuelle Themen aus, knüpft neue und pflegt bestehende Kontakte und informiert sich über innovative Produkte und Dienstleistungen. Unter dem Leitspruch „Stark in die Zukunft“ bietet die Leitveranstaltung in diesem Jahr nicht nur die bewährten Kongressformate zu aktuellen Fragestellungen und Herausforderungen: Im Rahmen des neu konzipierten Praktiker-Forums können sich die Besucherinnen und Besucher an beiden Veranstaltungstagen in Praxisvorträgen zu den Neuerungen des technischen Regelwerks informieren. Eine Fachausstellung mit rund 150 Ausstellern auf 10.000 Quadratmetern und die traditionelle Abendveranstaltung am ersten Tag der gat | wat runden das Format ab. Im kommenden Jahr wird die Leitveranstaltung der Energie- und Wasserwirtschaft dann wieder turnusmäßig in Berlin stattfinden.

Bildquelle: Nicolas Det

#DieZukunftwirdköstlich

16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 **28** 29 30

Die Häfen Duisburg und Rotterdam geben am **15. September 2023** bekannt, die Zusammenarbeit im Bereich Wasserstoff intensivieren zu wollen. Eine Studie hatte zuvor die Bedeutung der beiden Häfen bei der Bedienung der Nachfrage der Industrie nach Wasserstoff unterstrichen. Die lokale Produktion des Energieträgers ist in Duisburg ab 2025 geplant; hierfür soll u. a. eine Elektrolyseanlage zur lokalen Produktion von grünem Wasserstoff auf dem Gelände des größten europäischen Binnenhafens entstehen.

Am **28. September 2023** findet die 148. ordentliche DVGW-Mitgliederversammlung statt. Rund 400 Teilnehmende schalten sich zu dem Online-Format zusammen und legen mit ihren Beschlüssen den Grundstein für die zukunftsfähige Weiterentwicklung des Vereins. Neben der Neuwahl des DVGW-Präsidiums beschließen die Mitglieder u. a. eine angepasste Beitragsordnung und die Gründung der neuen DVGW-Jugendorganisation „Junger DVGW“.

Mit der Änderung des Wasserentnahmeentgeltgesetzes beschließt die rheinland-pfälzische Landesregierung **Anfang September 2023** die Einführung eines Wasserentnahmeentgelts. Der sogenannte „Wassercent“ fällt ab Januar 2024 für all diejenigen land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in dem Bundesland an, die jährlich mehr als 10.000 Kubikmeter aus Grund- bzw. 20.000 Kubikmeter aus Oberflächengewässern entnehmen. Das Wasserentnahmeentgelt soll in Zukunft zweckgebunden für ressourcenschonende Bewässerungsprojekte verwendet werden. Klimaschutzministerin Katrin Eder betont anlässlich der Gesetzesänderung insbesondere die große Bedeutung von Grundwasser für die öffentliche Trinkwasserversorgung. Vor diesem Hintergrund gelte es, durch gemeinsame Anstrengungen die langfristige Verfügbarkeit unseres wichtigsten Lebensmittels zu gewährleisten.

Bildquelle: gringogluECK/stock.adobe.com

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

SEPTEMBER

Der Deutsche Bundestag beschließt am **8. September 2023** die Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG). Diese sieht u. a. vor, dass jede neue Heizung zu mindestens 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben werden muss – zunächst allerdings nur in Neubaugebieten. Städte und Gemeinden werden darüber hinaus verpflichtet, einen kommunalen Wärmeplan zu erstellen, um die Bürgerinnen und Bürger bei der Auswahl einer geeigneten Heizungstechnologie zu unterstützen.



16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

11. September 2023: Die Initiative H2vorOrt veröffentlicht ihren Gasnetzgebietstransformationsplan 2023. Dieser deckt mit 241 teilnehmenden Gasverteilnetzbetreibern deutschlandweit über 415.000 km Gasnetze ab. Die Ergebnisse sind erfreulich – zeigt sich doch, dass die Mehrheit der befragten Netzbetreiber bis 2030 mit der H₂-Einspeisung in die Verteilnetze beginnen möchte. Auch vonseiten der Industrie ist die Aussage eindeutig: Von knapp zweitausend befragten Großkunden setzen mehr als drei Viertel auf Wasserstoff. Der Bericht verdeutlicht damit den Willen der Branche, die angestrebte Klimaneutralität mithilfe des Energieträgers Wasserstoff ambitioniert umzusetzen.



9

1 2 3 4 5 6 7 8 10 11 12 13 14 15

OKTOBER

Das EU-Parlament nimmt am **5. Oktober 2023** seine Position für die bessere Behandlung und Ableitung kommunaler Abwässer an. Dem Willen der Abgeordneten zufolge sollen Hersteller von Arzneimitteln und Kosmetika damit in Zukunft durch eine erweiterte Herstellerverantwortung einen Teil der Kosten für die zusätzliche Behandlung von Mikroverunreinigungen in Abwasser beitragen müssen. Entsprechende Schadstoffe werden bislang häufig ins Grundwasser eingetragen und erschweren in der Folge die Trinkwasseraufbereitung.



Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern von DVGW, BDEW und Zukunft Gas sowie dem ENERTRAG-Aufsichtsratsvorsitzenden Jörg Müller besichtigt Michael Kellner, Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, am **9. Oktober 2023** das ENERTRAG-Hybridkraftwerk in Prenzlau. Die Verbände stellen bei dem Termin die Kernpunkte des von ihnen erarbeiteten „Transformationspfad für die neuen Gase“ vor und erläutern, welche zentrale Rolle neue Gase für ein klimaneutrales Energiesystem der Zukunft spielen. Kellner selbst betont im Anschluss an den Termin die Bedeutung von Wasserstoff – neben Strom – als Energieträger der Zukunft und bekräftigt die Absicht, den Markthochlauf und den Aufbau einer entsprechenden Wasserstoff-Infrastruktur zu beschleunigen. Das Hybridkraftwerk selbst ist ein gutes Symbolbild dafür, wie Stadtwerke und Energieversorger diesen Hochlauf vorantreiben: Bereits seit dem Jahr 2011 wird an dem Standort grüner Wasserstoff durch Elektrolyse aus Windstrom erzeugt und anschließend zum Heizen, zur Fahrzeugbetankung und in industriellen Prozessen genutzt.

Bildquelle: Tom Schweers/ENERTRAG

16 17 18 19 20 21 22 **23** 24 25 26 27 28 29 30 31

Beunruhigende Nachrichten kommen **Mitte Oktober 2023** von der Weltwetterorganisation: In einer Studie kommt sie zu dem Ergebnis, dass der Klimawandel und menschliche Aktivitäten den globalen Wasserkreislauf zunehmend aus dem Gleichgewicht bringen. Als Gegenmaßnahme kommt u. a. ein verbessertes Wassermanagement infrage, z. B. in der Landwirtschaft.

Die Stadtwerke Leipzig eröffnen am **23. Oktober 2023** ihr neues Heizkraftwerk Leipzig Süd. Die Besonderheit: Als weltweit erstes zertifiziertes Wasserstoff-Kraftwerk ist es von Anfang an H₂-ready konzipiert worden und kann zu 100 Prozent mit Wasserstoff betrieben werden. Genutzt werden soll das Kraftwerk in Zukunft für die Fernwärmeversorgung der sächsischen Großstadt – damit ist es auch ein hervorragendes Beispiel dafür, wie die Energiewende im urbanen Raum integriert und umgesetzt werden kann.



3

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

NOVEMBER

Die Versorgung Deutschlands mit Gas ist für die kommenden Wintermonate weitgehend gesichert – das ist die Kernaussage einer Berechnung des DVGW, die der Verein am **7. November 2023** der Öffentlichkeit vorstellt. Mit einem Füllstand von 99,9 Prozent ist der für Anfang November gesetzlich vorgeschriebene Füllstand in Höhe von 95 Prozent auch in diesem Jahr erfüllt; nur noch extrem kalte Temperaturen könnten in diesem Winter unter den aktuellen Bedingungen zu einer Gasmangel-lage führen.

Die beiden Bundesländer Brandenburg und Berlin geben am **3. November 2023** bekannt, gemeinsam eine „Wasserstrategie Hauptstadtregion 2050“ erarbeiten zu wollen. Hintergrund ist, dass sich die Hauptstadtregion mit wachsenden Herausforderungen bei der Wasser- und Abwasserentsorgung konfrontiert sieht: Ein generelles Wachstum der Metropolregion, die Folgen des Klimawandels und der Strukturwandel im Lausitzer Braunkohlerevier machten eine bessere grenzüberschreitende Verzahnung der Landesstrategien erforderlich, so Vertreter der beiden Landesregierungen. In die neue Strategie sollen bereits bestehende Formate der Zusammenarbeit beider Länder sowie vorhandene Länderstrategien wie das brandenburgische Niedrigwasserkonzept und der Berliner Masterplan Wasser einbezogen werden. Ziel der Landesregierungen sei es, die Strategie bis zum Ende des nächsten Jahres vorlegen zu können.

Bildquelle: vartzbed/stock.adobe.com



16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

8. November 2023: Im Beisein von Bundeskanzler Olaf Scholz wird in Berlin-Moabit die neue PEM-Gigafactory von Siemens Energy und Air Liquide eingeweiht. Die beiden Unternehmen planen, an dem Standort die erste Serienfertigung von PEM-Elektrolyseuren zu realisieren – zunächst mit einer Produktionskapazität von einem Gigawatt pro Jahr. Die kostengünstige Elektrolyseure-Produktion gilt als Schlüsselvoraussetzung für einen Wasserstoffhochlauf.

Die Wasserversorger in der Ukraine stehen seit dem Beginn des russischen Angriffskriegs vor enormen Herausforderungen. Der German Water Partnership e. V. hilft dabei, die Versorgung hunderttausender Menschen in der Ukraine sicherzustellen, und setzt damit Solidarität in die Praxis um. Die dabei getroffenen Maßnahmen stellt Gunda Röstel, Vorstandsvorsitzende des Vereins, am **15. November 2023** am Rande der deutsch-ukrainischen kommunalen Partnerschaftskonferenz vor.



DEZEMBER

Startschuss für den Mülheim Water Award 2024: Seit dem **1. Dezember 2023** läuft die dreimonatige Bewerbungsphase für den renommierten Preis, mit dem zum mittlerweile neunten Mal Projekte zur praxisorientierten Forschung und Entwicklung sowie zur Implementierung innovativer Konzepte in der Wasseranalytik und Trinkwasserversorgung ausgezeichnet werden. Die Verleihung des Preises soll dann im Rahmen des 6. Mülheimer Wasseranalytischen Seminars am 10. September 2024 in Mülheim an der Ruhr vorgenommen werden.

Abfahrt in die Zukunft: Auf dem Hydrogen Dialogue 2023, der am **6. und 7. Dezember 2023** im Messezentrum Nürnberg stattfindet, kommen nationale und internationale Entscheiderinnen und Experten aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Wasserstoffwirtschaft zusammen. Neben einem Konferenzbereich mit Vorträgen, Keynotes und Podiumsdiskussionen steht in diesem Jahr auch eine umfassende Ausstellung mit renommierten Unternehmen und Forschungseinrichtungen auf dem Programm. Mit dem Hydrogen Dialogue sollen der Dialog, die Vernetzung und der Wissenstransfer zwischen den relevanten Wasserstoff-Stakeholdern gestärkt und somit der Markthochlauf des Energieträgers vorangebracht werden.

Bildquelle: NürnbergMesse/Heiko Stahl



16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Beim H₂ Lunch & Learn des DVGW dreht sich am **13. Dezember 2023** alles um das Thema „Wasserstoff in bestehenden Gasnetzen“: Angela Brandes, Projektleiterin der Avacon Netz GmbH, berichtet in dem Online-Format über die Erfahrungen aus einem Teilnetz in der sachsen-anhaltischen Region Fläming, dem im Rahmen eines Pilotprojektes bis zu 20 Prozent Wasserstoff zugemischt werden. Die kostenfreie Eventreihe soll auch im nächsten Jahr fortgesetzt werden und ihr Publikum weiterhin mit Wissen rund um den Energieträger Wasserstoff versorgen.